

Die Oberglocken.

Schluss von Seite 5.

Kündeten im freierlichen Chore die Auf- erhebung des Herrn: man hörte die Orgel rauschen und vernahm die jubeln den Ton des Haterbelehungs-Liedes.

O Marien! jetzt tun sich die Berg- auseinander. Jetzt sieht man hinein. ... jetzt kann ich's immer sagen! ... die große Kirche ... die weingroße Kirche alles von Welt und Alter; die Säulen, die Klauen und alles durchsichtig wie Glas.

Grüß Gott, Grüß Gott! Aber wo ist denn unser Herr? ... O Marien! o Franz, o Zepell ... jetzt kommt er! ... Ich halt's nicht mehr aus, den Wang, den Schin!

Der alte Wehner fiel in die Rissen jurch, machte noch einen tiefen Schmauer und was fort. ... Der Kammerdienet war in Pension gegangen, die Oer- glocken hatten ihn gewis zur Auf- erhebung seines Herrn und Fürsten.

Anstand.

Schluss von Seite 1.

zu überbringen. Sie wurden am Bahn- hof von dem König und der Königin mit großem Gevoige empfangen. Die Begrüßung von Seiten der Bevölke- rung war eine begeisterte.

Es ging hier eine geheime Mel- dung ein, wonach 15,000 Albaner sich auf dem Kriegsschiff befinden, und weite- re 5,000 Verbereitungen hierzu treffen. Montenegro und Bulgarien sollen die Rebellen unterstützen.

Wisbaner Australen. Der seit zwei Wochen verbliebene Küstenampfer „Yongala“ wird jetzt als verloren be- trachtet. Teile seiner Ladung sind an verschiedenen Punkten an den Strand getrieben worden und man nimmt an, daß das Schiff dem großen Sturm am 18. März zum Opfer fiel. Die „Yongala“ hatte 68 Passagiere und eine Mannschaf von 70 Köpfen an Bord.

Korrespondenzen.

Bruno Sask., 10. April 1911 Legten Sonntag nach dem Hochamte war die monatliche Verammlung der Ortsgruppe Bruno. Unter anderem wurde folgender Bericht geföh:

Wir die Mitglieder des Volköver- eins Ortsgruppe Bruno protestieren energisch gegen die Einverleibung des Rückenlandes in die Corporation der „Village of Bruno“, und beantragen unsehn Ekstent die Resolution dem „Verreter der Village“ zuzuschicken.

Auch kam zur Sprache, wann der nächste Karibollentag gehalten werden soll. Man war allgemein der Ansicht, daß er am besten auf die Aussteltung in Regina folgen soll.

Westein Nachmittag um 4 Uhr war Besammlung des Baukommittees dessen Beschlüsse zu Ehren der Gemeinde vor- gelegt wurden. Wie verlautet wird nun die Mauer- und Steinarbeit in Kontrakt ausgegeben.

(Cont.)

Humoristisches.

Zur Freundheit - Ein Genandam verleiht einen Bagabunden und leit ihn durch den lauten ein folgen Sie mir zum Amtevorsteher!

Wech bald denn? Meine Papiere sind doch ganz in Ordnung.

Ich was, Sie haben doch gar keine Papiere!

Wesh hier sind sie?

Ja, weshalb laufen Sie denn so?

Ich habe Karlsbader Wasser getrun- ken, und da hat mit der Doktor laufen beordert.

Sie haben aber doch gesehen, daß ich hinter Ihnen herrenne?

Ich habe gemeint, Herr Genbam, Sie hätten auch Karlsbader Wasser ge- trunken!

Für die Küche.

Gedämpfies Fleisch. Man nimmt am besten ein Stück aus der Kruste ober aus dem Kamm, löst es, nachdem es gewaschen ist, in siedend- dem Wasser einige Male aufwecken und füllt es in frischem Wasser ab. Ein gutes Stück Butter läßt man in der Kasserolle zerfallen und gelb werden, gibt ein Zwiebelblatt, eine geschälte ganze Zwiebel, ein Stückchen Zitronenschale, Salz, Pfeffer, ein paar zerweichte Maccholderbeeren und beliebig auch eine Messers- spitze gelochene Wexsen dazu. Rührt 1-2 Löffel Mehl darüber, läßt das Fleisch unter öfterem Umrühren ab- kochen, gießt das Wasser ab und gießt einen guten Schoppen Wein dazu. Rührt gut durch, gießt dann ein halbes Glas milden Szig oder ein Glas Weixwein dazu (wenn man mehr Sauce zu haben wünscht, auch mehr), läßt das Fleisch über gelindem Feuer vollständig weich dämpfen, gießt die Sauce durch ein Sieb, entfettet sie, verfährt sie mit 1-2 Eigelb in Wasser oder Weixwein ver- aquiritem Krottmehl, wenn man es mag, auch mit etwas Tomatenmus, schmeckt ab und gießt die Sauce über das in Stücke geschnittene Fleisch.

Erbsensuppe mit Schweins- ahren und Schweinsmaul. Man kocht Erbsen, die man am Abend vorher eingeweicht hat, mit etwas Sellerie und einer zerhackten Möhre weich und treibt alles durch ein Sieb. In einem andern Topf kocht man unter- dessen gepökelte Schweinsmaul schön weich, nimmt es dann heraus und schneidet es in feine Streifen. Nach- dem man eine belle Mehlschichte be- reitet hat, rührt man die Erbsen hin- ein, verblümt mit der Schweinsmaul- schneidung und läßt sie unter fortwähren- dem Schütteln der Suppe noch- mal aufkochen. Dann rührt man das Gericht ab und gießt es in eine erwärmte Schüssel.

Nachtisch von Bananen. Man schält Bananen und schneidet sie in Scheiben, befeuchtet sie mit 4 Eißlöf- fel Wasser und rührt die Masse ganz, rührt sie durch ein Sieb, thut 1 Eigelb, 1 Löffel Zitronensaft, 1 Eißlöffel Melksmilchpulver, 2 Eißlöffel Zucker, 1 Eißlöffel Gelatine in 1 Eißlöffel kal- tem Wasser auf, läßt dies über ein- alles auf durch, füllt in jede eine Portion von dem Bananenmasse, rührt alles erstallend darüber und läßt alles erstallend und fest werden. Man fertigt den Pubbing mit dün- nem, süßem Rahm.

Sauerkrautsalat, sehr be- liehbar. Sauerkraut, fein geschnitten, rohes Sauerkraut drückt man in einem Tuche wohl aus, überstreicht es mit etwas Mehl und mischt mit 1 Eißlöffel Mehl, wenig Salz und viel arab. arotho- nem weixhem Pfeffer gut durch ein- ander. Ein Apfel fein zerrieben, das zu geben, schmeckt vortrefflich.

Englisches Kartoffel- und Fleischgericht. Man schneidet aus einem guten dicken Stück Hammelfleisch oder Rindfleisch ungefähr 8 bis 10 handgroße oder kleinere Scheiben, die tüchtig geklopft werden. Außerdem werden je nach Belieben 30-40 kleine Kartoffeln (hat man nur große Kartoffeln, so müssen sie in Hälften oder in dicke Scheiben geschnitten werden) gewaschen, 10 Minuten in siedendem gelassenen Wasser gekocht und auf einem Siebe abtropft. Eine tiefe leuzerliche Thonform oder Thonschüs- sel oder eine nicht zu tiefe Auflauf- form von Weix wird mit Butter aus- gestrichen, Seiten und Boden werden tüchtig mit geschaber geriebener Sem- mel bestreut, die Kartoffeln nebst den Fleischscheiben einzuschichten, alles mit Pfeffer und Salz bestreut, mit lei- chter Brühe, im Notfall mit Wasser, dem man ein gutes Stück Butter zu- fügt, überdecken, ein Deckel aufgelegt und das Ganze 2 Stunden bei mäßig- er Hitze im Ofen gebacken. Man schmeckt ab, mischt nach Bedarf mit etwas Salz nach und tragt das Ge- richt in der Schüssel, in der es ge- backen wurde, auf. Man kann auch die rohen Kartoffeln gleich mit ein- schichten, wenn man sich die Mühe des Abwexlens ersparen will.

Frikadellen von Schwein- fleisch. Man nimmt 1/2 Pfund gewaschtes Schweinefleisch, 1/4 Pfund geriebenen Semmel, eine Schalotte (Zwiebel), ein wenig fein gebadete Zitronenschale, drei Eier, Salz, Pfeffer, Muskatnuz und menat alles gut un- tereinander mit einigen Löffeln Weix- wein. Sodann formt man kleine, längliche Klöße aus der Masse, bädt sie hellbraun und serviert sie zu Kraut, Rohl oder gemixtem Salat.

Saskatoon Creamery Co.

Wir kaufen: Milch zu 17c per Gallone, sauren Rahm 50c, süßen Rahm 40c. Wir zahlen die Frucht und liefern die Kannen. Man schreibe an SASKATOON CREAMERY CO. SASKATOON, SASK.

Eagle Restaurant

Wenn Sie nach Humboldt kommen, besuchen Sie nicht auf die guten Mohl- statten in meinem Lokal. Frische, Ge- sarten, Tabak und Gortengewächse stets vorräthig. B. J. Schmitt.

Öffentliche Auktion.

Bruno, den 17. April 1911. 15 feine, junge Stuten und 2 Wallache, Alter 4 bis 8 Jahre. Furchlaffige Tiere. G. F. Pillsbury, John Bonranel, Versteigerer.

Canadian Northern Railway EASTER HOLIDAYS EXCURSION TICKETS. FARE and ONE-THIRD will be issued between stations on CANADIAN NORTHERN Tickets on sale APRIL 13th To 17th Return Limit April 19th, 1911.

Zu verkaufen

etliche junge Kühe, Rinder und ein Geipann 4jähriger Arbeitsschfen. N. D. 4 E. 6. T. 40. N. 22 Pilger Post Office.

Sattlergeschäft.

Für alle Sorten von Pferde-Geschirren, Koffern, Reitstaschen u. s. w. geben Sie zum bestbekanntem Sattler- geschäftsladen Geo. Stoies, Humboldt.

Anzeigen St. Peter's Bote erzeugen den besten Erfolg

Gebet- und Erbauungsbücher Schulbücher Rosenkränze Krutziger Weihwasserkeffel Leuchte Religiöse Bilder Skapuliere usw. Eholmale und Retail, in der Office des St. Peter's Bote Münster, Sask.

Synopsis der canadischen Northweit Land Bestimmungen. In diesem Jahre wird der Humboldt Distrikt viel mehr neue, nach Land heimliche Ansiedler sehen, und zwar Ansiedler, die hier bleiben, als in allen vorhergegangenen Jahren.

Zu verkaufen eine lebende Quantität Hen zu ordentlichem Preise bei Johann Volzer, Münster, Sask. Agenten für den St. Peter's Bote.

Reisender Agent: Anton Hadl. Localagenten: P. Rudolph, Humboldt. P. Zephons, Juba u. Willmont. P. Matthias, Leopold. P. Beneditt, Hoodoo, St. Metrad und St. Beneditt.

McCormick und Deering Selbst- binder, Näh-Maschinen, Heu- Rechen, P. & O. Pläge, Emerson u. Moline Pläge, Aultman und Taylor Separators, G. C. Mandt Wägen, Gasolin Trac- tion und transportable Engines in allen Gröhen. Bei Bedarf all dieser Maschinen und etwaiger Reparatur irgend welcher Maschinen wende man sich an John Mamer, Münster, Sask.

Winnipegger Marktbericht. Weizen No. 1 Northern . . . 73, No. 2 . . . 70, No. 3 . . . 65, No. 4 . . . 60, No. 5 . . . 55, No. 6 . . . 48. Futter Weizen No. . . . 40. Hafer, weicher No. 2 . . . 22, weicher No. 3 . . . 39. Flach No. 1 . . . 2.12, weicher . . . 3.15, Bran . . . 1.25, Short . . . 1.50, Kartoffeln45, Butter18, Eier15.

Münster Marktbericht. Weizen No. 1 Northern . . . 73, No. 2 . . . 70, No. 3 . . . 65, No. 4 . . . 60, No. 5 . . . 55, No. 6 . . . 48. Futter Weizen No. . . . 40. Hafer, weicher No. 2 . . . 22, weicher No. 3 . . . 39. Flach No. 1 . . . 2.12, weicher . . . 3.15, Bran . . . 1.25, Short . . . 1.50, Kartoffeln45, Butter18, Eier15.

Winnipegger Marktbericht. Weizen No. 1 Northern . . . 86, No. 2 . . . 80, No. 3 . . . 74, No. 4 . . . 70, No. 5 . . . 67, No. 6 . . . 61. Futterweizen No. 1 . . . 60, weicher No. 2 weix . . . 82c, No. 3 . . . 29c, weicher No. 3 . . . 70c, Flach No. 1 . . . \$1.45, No. 2 . . . 95c, Weix, Eagle Royal Household . . . \$2.70, Mount Royal . . . \$2.70, Victoria Patent . . . \$2.55, Victoria . . . \$2.50, Manitoba Strang Bakers . . . \$2.50, XXXX . . . \$1.50, Weix per Sad von 98 lbs . . . \$1.50. Butter Creamery . . . 39c, Dairy . . . 35c, Eier, gute per 1/2 D. . . 44c, feste Kühe . . . 44c, halbfeste Kühe . . . 08c, Kübber . . . 06c, Schaf . . . 05c, Schweine 125 - 250 lbs. . . 07c.

Land

Dieses Jahr wird eines der günstigsten Jahre für Humboldt und den Humboldt Distrikt werden.

In diesem Jahre wird der Humboldt Distrikt viel mehr neue, nach Land heimliche Ansiedler sehen, und zwar Ansiedler, die hier bleiben, als in allen vorhergegangenen Jahren.

Eisenbahn- Konstruktion.

Warum? Weil wir die Sache haben; in anderen Worten: Weil wir das beste Land haben, das die Welt für das Geld bieten kann. Dies ist ein großes Wort, aber Leute, es ist wahr! Ich habe im Winter ausgeübete Reisen über den Osten gemacht und habe entdeckt, daß die Leute ihre Augen nach dem Westen richteten, und zwar nach diesem Städtchen und unserm Distrikt. Bedenken Sie nur einmal, was in diesem Jahre sich hier alles ereignen wird:

Tausende von Leuten kommen hierher, um Land zu kaufen, Bedenkt, wie sich da alles haben wird! Große Regierungsgebäude werden auf der Ecke, meiner Office gegenüber, entstehen. Die C. N. R. Bahn läßt ihr gegenwärtiges Round- house um das Doppelte oder Dreifache vergrößern. Ich möchte auch hervorheben, daß die Compagnie, die jetzt die Ländereien eignet, welche früher der German American Land Com- pany gehörten, und für die ich Agent bin, eine Anzahl von Dampfzügen sendet, welche sie während dieses Jahres auf ihren Ländereien verwenden wird. Somit wird das kultivierte Areal unserer fruchtbaren Gegend um Tausende von Acres erhöht werden. Ja, in kurzer Zeit wird dieser Distrikt das Aussehen eines einzigen „goldenen Weizensfeldes“ haben, dessen Land man auf \$30.00 bis \$50.00 per Acre bewerten wird.

Kaufen Sie Ihr Land jetzt!

JNO. Q. BRANDON Real Estate and Financial Broker

Agent für German American Ländereien C. N. R. Eastern und Western Canada Eastkatchewan Land Co. Hudson's Bay Co. Ländereien. Humboldt - Sask. Manisoba. Die sog. Robertson Farm, ein

St. Peter's Bote, die kleinste deutsche katholische Zeitung in Kanada, erscheint jeden Donnerstag in Münster, Sask., und kostet bei Voraus- bezahlung: für Canada . . . \$1.00, für andere Länder . . . \$1.50. Anfordigungen werden berechnet zu 50 Cents pro Zoll einseitig für die erste Einrückung, 25 Cents pro Zoll für nachfolgende Einrückungen. Kolonialisten werden zu 10 Cents pro Zeile wöchentlich berechnet. Geschäftsanzeigen werden zu \$1.00 pro Zoll für 4 Infertionen, oder \$10.00 pro Zoll jährlich berechnet. Rabatt bei großen Anträgen gewährt. Jede nach Ansicht der Herausgeber für eine erfolgreiche katholische Familien- zeitung unpolirende Anzeige wird un- bedingt zurückgewiesen. Man adressire alle Briefe u.s.w. an St. Peter's Bote, Münster, Sask., Canada.

Aus Canada. Saskatchewan. Wie sowohl deutsche als englische Blätter berichten, ward das Pöf- fensspiel, aufgeführt unter den Aupscien des kath. Männervereins von Regina in der Stadthalle mit Erfolg gekrönt. Die Hauptrollen waren alle gut verteilt und wurden zur Perfektion gespielt, und ver- dienten die einzelnen Spieler die volle Anerkennung und Bewunderung des Publikums.

Die Stadt von Saskatoon be- absichtigt, einen Filtrier - Apparat anzulegen, dessen Kosten sich auf annähernd \$50,000 belaufen werden. Derselbe muß bis zum 1. Dezember 1911 fertiggestellt sein. Gegenwärtig hat die Stadt vielfach Ur- sache zum Klagen, weil das Wasser nicht rein ist.

Die Bautätigkeit zu Prince Albert während des Monats März in den letzten drei Jahren ist ersichtlich aus folgenden Zahlen: März 1909 . . . \$4,000, 1910 . . . 3,600, 1911 . . . 134,250. An der North Battleford-Beace River Eisenbahnlinie werden in diesem Jahre die Schienen bis Edam gelegt werden.

Die Internationale Harvester Co. in Battleford hat soeben eine Fracht- ladung Automobile erhalten. In der Nähe von Mooromin ver- loren J. Sparks und G. Cameron infolge Einatmens giftiger Gas ihr Leben, als sie im Begriffe waren, in den Brunnen, den sie gruben, hinabzufsteigen.

Alberta. Die internationale Exekutive der Vereinigten Grubenarbeiter von Amerika hat beschlossen, den Mit- gliedern der Organisation, die am 1. April in Alberta wegen Lohn- differenzen an den Streik gingen, volle Unterstützung angedeihen zu lassen.

Ein fürchterliches Unglück ereig- nete sich im Wohnhause der Familie Dean Brooks, die auf ihrer Heim- stätte, 36 Meilen östlich von Coutts, anäßig sind, und erst voriges Jahr aus Dakota kamen. Der 13jährige Sohn goß, um das Feuer im Ofen anzuzünden, Petroleum auf die noch glühenden Kohlen. Es er- folgte eine Explosion, welche das Haus in Flammen setzte, den Tod von 4 Kindern verursachte, und die Mutter so schwer verletzte, daß, falls sie mit dem Leben davon kommt, sie beide Hände verlieren wird.